



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

197 (29.4.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-357916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-357916)

Dr. Luther gegen die falsche Goldpolitik

Berlin, 29. April. (Vgl. 2.) In der heutigen Generalversammlung der Reichsbank...

Die falsche Goldpolitik hat zu erheblichen Schäden an den Goldbeständen...

Verwaltungsentscheidung der Reichsbahn

Inhaltender Rückgang der Einnahmen im Jahre 1931...

Internationale Bank in Amsterdam

Die internationale Bank in Amsterdam wird im nächsten Monat...

Abgeschwächter Effektenmarkt

Der Effektenmarkt zeigt sich heute als abgeschwächt...

Philipp Holzmann AG. Frankfurt

Die Philipp Holzmann AG. Frankfurt hat sich für die Aufnahme...

Frankfurt Schwach

Im heutigen Börsenverkehr herrschte Schwäche...

Berlin schwächer

Während im Börsenverkehr in Berlin die Schwäche...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing closing futures prices for various commodities and financial instruments.

Die Reichsbank im Krisenjahr 1930

Wieder 12 v. H. Dividende — Offenlegung von 70 Mill. RM. hinter Reserven — Umfang Abnahme des Nettogewinns um 49 Mill. RM. des Reparationsproblems

Dem Verwaltungsrat, den die Reichsbank nunmehr der Öffentlichkeit überlegt, kommt jedoch besondere Bedeutung zu, weil hier von hoher Seite aus die Verantwortung für die Lage der Reichsbank im Jahre 1930 zu lösen ist. In der Natur der Sache liegt es, daß den Reparationsfragen ein besonderer Raum einräumt ist. Die Reichsbank untersteht ihrer die Stabilität der deutschen Währung, die die allgemeine Wirtschaftslage des letzten Jahres gut überstanden hat. Folgt nun die Reichsbank in den nächsten Jahren wieder einem ähnlichen Schicksal?

Die seit 1929 in Deutschland bestehende Verunsicherung des deutschen Wirtschaftens hat sich in 1930 außerordentlich verschärft. Die Reichsbank, obwohl durch die innewerden und äußeren Vorkämpfer der Politik und Wirtschaftspolitik auf äußerste gestärkt, allein zur unabhängigen Sicherung der Währung keine Befähigung und zur Aufrechterhaltung seiner traditionellen Stellung als Zentralbank des Reiches nicht in der Lage war.

Unter dem Zwang seiner Kapitalbedürfnisse nach Deutschland und aller Macht an der Herabsetzung seiner Kapitalbedürfnisse arbeiten, die Reichsbank trotz aller Schwierigkeiten und aller Mängel auf Verbleib übernahm um seinen Zweck zu erfüllen und zugleich die Stabilität der Währung zu sichern. Die Reichsbank hat sich in 1930 außerordentlich verschärft, die Reichsbank, obwohl durch die innewerden und äußeren Vorkämpfer der Politik und Wirtschaftspolitik auf äußerste gestärkt, allein zur unabhängigen Sicherung der Währung keine Befähigung und zur Aufrechterhaltung seiner traditionellen Stellung als Zentralbank des Reiches nicht in der Lage war.

schwerer Berichtigung über den Zustand der Reichsbank nicht mehr möglich zu werden.

Das Rechnungsjahr für 1930 wird durch einen Vortrag dem Verwaltungsrat vorgelegt. Die Reichsbank hat in diesem Jahr folgende Bilanz:

Einnahmen		1930	1929
Gewinn aus Zinsen		102,29	146,02
Gewinn aus Wechselkursen		4,78	7,26
Gewinn aus Wertpapieren		1,81	4,59
Gewinn aus anderen Einnahmen		5,98	5,72
Gewinn aus anderen Einnahmen		0,20	0,51
Gewinn aus anderen Einnahmen		2,64	2,60
Zentrale Einnahmen		0,73	0,84
Gesamt		117,68	170,27

Ausgaben		1930	1929
Bermittlungsgeldern		97,00	88,97
Für Aufrechterhaltung von Wechselkursen		—	4,93
Für Aufrechterhaltung von Wechselkursen		—	5,18
Für Aufrechterhaltung von Wechselkursen		—	15,07
Zentrale Ausgaben des Verwaltungsrates		—	11,00
Gesamt		97,00	125,15

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Verbleibende Reserven	47,58	144,08
Reserve für die Erfüllung der Pflichten	10,75	25,29
Reserve für die Erfüllung der Pflichten	11,00	14,78
Reserve für die Erfüllung der Pflichten	1,00	5,12
Reserve für die Erfüllung der Pflichten	2,00	2,50
Reserve für die Erfüllung der Pflichten	0,12	0,12

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

SPORT DER N.M.Z.

Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B.

Schwere Aufgaben für die drei Süddeutschen

Durch die überforderten Aufgaben der Bundesverbände steht man den Süddeutschen vor die Tür. Die Handball-Meisterschaft der D. S. B. ist ein Wettbewerb, der die drei Süddeutschen vor schwere Aufgaben stellt. Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Die Spiele der Herren-Zwischenrunde

Bayern: Bayern München — SpVgg. 04 München (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Württemberg: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Baden: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Sachsen: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Thüringen: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Hessen: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Niederrhein: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Westfalen: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Rheinland: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Franken: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Bayern: VfL Stuttgart — VfL Stuttgart (Schiedsrichter: Dr. H. H. H.).

Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Die Zwischenrunde der Damen

Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Süddeutschen sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Die Bilanz der Reichsbank am 31. März 1931 zeigt folgende Bilanz:

Mannheimer Mai-Pferderennen

Die Rennen der Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein Wettbewerb, der die Mannheimer auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Mannheimer sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Neuer pfälzischer Segelfluggesellschaft

Die Segelfluggesellschaft der Pfalz ist ein Wettbewerb, der die Pfälzer auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Pfälzer sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Regelverband Mannheim

Der Regelverband Mannheim ist ein Wettbewerb, der die Mannheimer auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Mannheimer sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Beleuchtungsplan Wetzlar & Frankfurt

Der Beleuchtungsplan Wetzlar & Frankfurt ist ein Wettbewerb, der die Wetzlarer und Frankfurter auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Wetzlarer und Frankfurter sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Schneider a. Odenwald, Frankfurt a. M.

Die Schneider a. Odenwald, Frankfurt a. M. ist ein Wettbewerb, der die Schneider auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Schneider sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Wetterbericht vom 29. April 1931

Der Wetterbericht vom 29. April 1931 zeigt folgende Bilanz:

Der Wetterbericht vom 29. April 1931 zeigt folgende Bilanz:

Der Wetterbericht vom 29. April 1931 zeigt folgende Bilanz:

Der Wetterbericht vom 29. April 1931 zeigt folgende Bilanz:

Was hören wir?

Die Nachrichten der Was hören wir sind ein Wettbewerb, der die Was hören wir auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Was hören wir sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Donnerstag, den 30. April 1931

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Donnerstag, den 30. April 1931

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Donnerstag, den 30. April 1931

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Donnerstag, den 30. April 1931

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Donnerstag, den 30. April 1931

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

Die Nachrichten der Donnerstag, den 30. April 1931 sind ein Wettbewerb, der die Donnerstag auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht. Die Donnerstag sind in der Zwischenrunde zur Handball-Meisterschaft der D. S. B. auf die Plätze zu bringen, die ihnen zusteht.

NEUES VOM FILM

Mittwoch, 29. April 1931

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nr. 197

Eine aktuelle Frage

Der Stand der internationalen Zusammenarbeit am Tonfilm

Es am Ende des vorigen Jahrzehents gelang es dem deutschen Professor Ruhmer als Erster, durch Umwandlung von Schallwellen in elektrische Ströme den Ton photographisch aufzunehmen und damit die ersten Voraussetzungen für das heute verbreitete System des Tonfilms, die Tonphotographie, zu schaffen. Ueber die Entwicklung und den Aufbau der internationalen Zusammenarbeit am Tonfilm berichtet jetzt Dr. E. Lüthjell v. Löwenburg in der Internationalen Zeitschrift für Filmwissenschaft. Nach einer Reihe von Versuchen in den verschiedenen Ländern, die durch den Krieg unterbrochen worden sind, entwickelten drei deutsche Ingenieure, Post, Engel und Maffioletti, die ihre gemeinsame Arbeit unter dem Namen Tri-Ergon leiteten, neue Grundlagen, aus denen sich unmittelbar die neue Entwicklung des Tonfilms ableiten läßt. In kurzer Zeit wurden aus der Verbindung des inwärtigen hochentwickelten Films und der elektro-akustischen Erfahrungen der letzten Jahre eine große Reihe von Arbeiten entwickelt, in



Betty Bressart

bei der Herstellung des spanischen im „Folies-Licht“ mit großen Bildern laufenden Filmes „Der Räuber der Balearen“.

denen die geltend gemachten Patente des Tonfilms nicht berührt sind.

Nachdem einige der großen amerikanischen Elektro-Licht für die neue Erfindung zu interessieren begannen, gingen die Western Electric und die Radio Corporation of America daran, dem Film eine Sprache zu geben, während das in England ausgebildete Lee-De Forest System der Bell Telephone Company in der weiteren Entwicklung seine eigenen Wege ging.

Von Deutschland aus waren inzwischen weitere wichtige Entwicklungen an die Öffentlichkeit gekommen, die dem Fortschritt des Tonfilms dienlich gemacht werden konnten. Die Verfahrensweise, die den Elektronenstrom der menschlichen Arbeit denkbar macht, die Karatzele, die die Umwandlung von Licht in elektrische Ströme und umgekehrt praktisch verwirklicht machte, die Entwicklung des elektro-dynamischen Sprechers und anderer zum Einsatz, um auch hier die Elektro-Industrie auf die Möglichkeiten des Tonfilms aufmerksam werden zu lassen. Zahlreiche technische Fortschritte, die sich aus der praktischen Erprobung der Klangfilm-Apparate ergaben, folgten im von Tag zu Tag. Es war selbstverständlich, daß zwischen den großen Unternehmungen, die den Tonfilm in den verschiedenen Ländern der Welt weiter entwickeln wollten, ein Zusammenstoß am dem Weltmarkt erfolgen mußte. Amerika hatte dabei allen europäischen Ländern gegenüber den Vorteil eines zeitlichen Vorranges und einer erheblich kürzeren Reaktionszeit.

Die internationalen Verhandlungen, die in New York begannen und, soweit leider ohne Erfolg, in London fortgesetzt wurden, münden in einer Verständigung aller interessierten Kreise läßt und damit auf dem Weltmarkt klare Verhältnisse schaffen. Eine besonders interessante Seite dieses Verfahrens ist die enge und freundschaftliche Verbindung, die sich bei dieser Gelegenheit zwischen der britischen und der deutschen Filmindustrie entwickelte hat. Seit kurzem hat auch eine der führenden europäischen Filmfirmen ein Aufnahmegerät nach dem deutschen Klangfilm-System in ihren Studios aufgestellt und wird ihre Produktion damit binnen kurzem beginnen können. Ein großer Teil der gemeinsamen Produktion wird zweifellos in mehreren Sprachen hergestellt werden, in das nicht nur die geistliche Auswertung, sondern auch die sprachliche Wirkung der gemeinsamen Arbeit eine breite Grundlage findet. Denn am Tonfilm hängen nicht nur weltweite wirtschaftliche Fragen von größter Tragweite. Er ist auch dazu bestimmt, ein Kulturfaktor allererster Ranges zu werden. Mehr noch als es der Stummfilm bisher konnte, wird die Sprache fremder Völker ihren Welt und ihre Gedanken zu offenbaren wissen. Und so wird auch hier aus dem technischen Fortschritt heraus ein Fortschreiten der Kultur zu erwarten sein, dessen letztes Ziel die internationale Verständigung der Völker in der ganzen Welt bildet.

Aus der Filmwelt

Die Ufa produziert Zeichentrickfilme herzugeben, die in origineller Weise die Gestalten Wilhelm Buschs lebendig werden lassen sollen. Die Filme von Wilhelm Busch werden ebenfalls im Rahmen der Produktion hergestellt.

Die Verfilmungsgesellschaft hat sämtliche Produktionspläne im Ausland aufgegeben und wird die fremdsprachigen Produktionen nur noch in Hollywood drehen.

Der Lubitsch-Film „Liebesparade“ wurde in Thüringen verboten wegen Verletzung des Ansehens der Wehrmacht.

Tri-Ergon hat das Verfilmungsrecht eines Originalstoffes von Robert J. Flanagan, „The Mysterious Testament“ erworben und wird ihn im Rahmen seiner nächsten Produktion drehen.

El Dagerro hat einen längeren Vertrag bei Warner Brothers erhalten. Er wird als Star in verschiedenen Filmen heranzuführen und ihre Rollen in deutschen und englischen Follies spielen.

Die Leo-Film-Gesellschaft dreht in dem in den Westalpen gelegenen Erdbebengebiet von Kamlos Aufnahmen zu einem Spielfilm mit Hanns Borchert. Der lebende Berg. Seit Wochen sind in dem Gebiet täglich Erdbeben zu vernehmen, welche die dortigen Bewohner nicht zur Ruhe kommen lassen. Diese Naturereignisse sollen als getreue Wirklichkeitsabbildungen in die Handlung eingeflochten werden.

Eine Gruppe holländischer Filmkünstler dreht einen Film „Raum und Zeit“, der in internationaler Verwendung hergestellt wird und bei dem der europäische Zuschauer als Szenario zum Ort der Handlung verwendet wird. Er soll der Untergrund werden, auf dem sich eine Charakterstudie aus neuerer Zeit bewegt.

Bei Aufnahmen in einem neuen spanischen Film sind die beiden Hauptdarsteller bei einem Putsch verunglückt. Die Verletzungen sind jedoch nicht gefährlich.

Das das Kino ein Helfer der Polizei sein kann, hat sich jetzt in Basel wieder erwiesen. Bei einem Einbruch vor der Einbrecher sein Bild, das sofort mit der entsprechenden Befolgsanweisung in allen Kinos auf der Welt verbreitet wurde. Bereits am ersten Abend wurden sich Personen, die Angaben machen konnten, die dann zur Verhaftung des Einbrechers und seiner Komplizen führten.

Welche Bedeutung man dem Film und Filmweilen zuschreibt, geht daraus hervor, daß wissenschaftliche Untersuchungen, philosophische Betrachtungen über Film und Filmkünstler als Doktor-Dissertationsthemen zugelassen werden.

Der Hand-Film „Stürme über dem Mont-Blanc“ wird in Straßburg in deutscher und französischer Fassung gezeigt. Die Kinos haben somit in dem Falle eine Doppelfunktion der Straßburger Rundfunkstation übernommen, der wegen der Zweisprachigkeit des Films die Aufnahmen in deutscher und französischer Sprache abfilmt.

Käthe Dorsch und Hans Albers, das sind zwei Namen, die sich hören lassen. Es kommt aber bei diesem Film noch ein dritter hinzu, der des Regisseurs Heinz Hilpert, einer der erfolgreichsten Spielleiter der Berliner Bühnen, der sich hier in den Bereichen des Tonfilms zum ersten Mal mit einer größeren Aufgabe über seinen bisherigen Wirkungskreis hinauswagt. Das Ergebnis ist eine ganz hervorragende Leistung. Vor allem zeigt der Regisseur hier, warum der Film sein Augenmerk richten muß, nicht trotzdem, sondern gerade weil er die Sprache hinzunehmen hat: auf die Fokussierung der Einzelheiten. Das Hilpert darin gibt, ist die Fähigkeit auf die ganze Filmproduktion wirken, weil der wesentliche Anteil des Photographischen an der filmischen Gestaltung hier zu seinem vollen Recht kommt. Da werden die Dinge abgetastet, da zeigen sie ihre Oberfläche in unmittelbarer Nähe und führen damit als echte Sinnbilder des Geschehens hinter die Vorgänge, deren weltliche Voraussetzungen auf diese Weise unmittelbar mit geradezu poetischer Kraft offenbar werden.

Das Dichtertum an diesem Film besteht in der mituntersten inneren Welt zweier Menschen, in die wir blicken. Es sind zwei Menschen des Alltags, ein Transportarbeiter und ein Dienstmädchen, die sich finden und in drei Tagen zusammengedrängten Erlebens sich wieder verlieren. Die Tragik am Schluß hätte vielleicht nicht in dieser harten Weise hervorgehoben werden und der auf den wesentlichen geistlichen Charakter des Geschehens wäre doch gewahrt geblieben, aber die letzten Erschütterungen sollen wohl der Tragödie Käthe Dorsch, die sie trotz aller Verirrungen in die Operette doch geliebt hat, Weltschmerz geben, ihre Kunst dort zu zeigen, wo sie am stärksten wirkt. Und die deutsche

Den englischen Kinos, die bisher an den Sonntagen ihre Türen nicht öffnen durften, ist nunmehr durch Gesetzgebung, der in zweiter Lesung mit 48 Stimmen Mehrheit vom Parlament angenommen wurde, das Spielen am Sonntag gestattet worden.

Der Roman von Georg Hirschel „Eingangs andere Frau“, der eine Blutrachehandlung behandelt, ist von der Paramount zur Verfilmung für Marlene Dietrich erworben worden.

Der Film „Das Lied vom Leben“, den die Zenit vor einigen Wochen als „Kunstfilm“ verboten hatte, ist jetzt von der Zensur des Zentralkomitees für Erziehung und Unterricht als künstlerisch wertvoll anerkannt worden.

Georg George wird die Titelrolle in einem Tonfilm „Leutnant Schmidt, der Admiral“ spielen, der eine Episode aus der russischen Revolution von 1905 behandelt.

Der noch einem Bühnenstück von Bernhart gedrehte Film „Die Ruine aus Walschan“ ist, abgesehen von der unzulässigen Rolle der Bühnenstage, von der Filmprüfstelle verboten worden. Bei der ersten Prüfungsvorführung wurde den Produzenten nahe gelegt, einige Änderungen und Ausschneide vorzunehmen und bei der zweiten Vorführung hat man trotz der Erfüllung dieser Wünsche den ganzen Film für einseitig erklärt.

Die verfilmte Komödie „Sturm im Ostseeland“, die als Film den Titel „Die Stimmen von Vindenn“ trägt, hat bei der Aufführung in Berlin einen harten Deiterleitsverfolg erzielt.

Der Bruder von Jackie Coogan ist jetzt für den Film „Ländel“ worden und wurde bereits für einen Tonfilm engagiert.

Neben Dr. Arnold Hand, der, wie schon berichtet, am Welsberg die Aufnahmen zu den „Neuen Wundern des Schneegulds“ dreht, ist auch Louis Trenker in den Zirkler Bergen beschäftigt. Die letzten Aufnahmen zu dem Film „Berge in Klammern“ heranzuführen. Ein Teil der Aufnahmen wurde am Welsberg bei Steinberg gedreht und ein weiterer Teil auf dem Gafelberg bei Innsbruck.

Der Verlag wissenschaftlicher Filme beendete unter Leitung des Berliner Pädagogen Professor Kurt Lewin in Gemeinschaft mit dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht einen Tonfilm „Das Kind und die Welt“, der das Leben des Kindes in seinen interessantesten Phasen von der Geburt bis zum Eintritt in die Schule behandelt.

Die Zenit hat den Musikfilm „Zug 13“ bei Verpachtung verboten und zwar, weil der Inhalt verzerrend wirken würde. Es wird ein Entzerrung auf einen Zug durchgeführt, das Verbot aufgehoben wird. Außerdem beanstandete die Zenit, daß einem Mann Sprengstoff in die Tasche gesteckt wird, mit dem später der Zug in die Luft gesprengt werden soll und solche Dinge könnten zur Nachahmung reizen. Schließlich wird noch beanstandet, daß ein Passagier erschossen wird.

„Drei Tage Liebe“

Der neue Tonfilm im „Universum“

Käthe Dorsch und Hans Albers, das sind zwei Namen, die sich hören lassen. Es kommt aber bei diesem Film noch ein dritter hinzu, der des Regisseurs Heinz Hilpert, einer der erfolgreichsten Spielleiter der Berliner Bühnen, der sich hier in den Bereichen des Tonfilms zum ersten Mal mit einer größeren Aufgabe über seinen bisherigen Wirkungskreis hinauswagt. Das Ergebnis ist eine ganz hervorragende Leistung. Vor allem zeigt der Regisseur hier, warum der Film sein Augenmerk richten muß, nicht trotzdem, sondern gerade weil er die Sprache hinzunehmen hat: auf die Fokussierung der Einzelheiten. Das Hilpert darin gibt, ist die Fähigkeit auf die ganze Filmproduktion wirken, weil der wesentliche Anteil des Photographischen an der filmischen Gestaltung hier zu seinem vollen Recht kommt. Da werden die Dinge abgetastet, da zeigen sie ihre Oberfläche in unmittelbarer Nähe und führen damit als echte Sinnbilder des Geschehens hinter die Vorgänge, deren weltliche Voraussetzungen auf diese Weise unmittelbar mit geradezu poetischer Kraft offenbar werden.

Das Dichtertum an diesem Film besteht in der mituntersten inneren Welt zweier Menschen, in die wir blicken. Es sind zwei Menschen des Alltags, ein Transportarbeiter und ein Dienstmädchen, die sich finden und in drei Tagen zusammengedrängten Erlebens sich wieder verlieren. Die Tragik am Schluß hätte vielleicht nicht in dieser harten Weise hervorgehoben werden und der auf den wesentlichen geistlichen Charakter des Geschehens wäre doch gewahrt geblieben, aber die letzten Erschütterungen sollen wohl der Tragödie Käthe Dorsch, die sie trotz aller Verirrungen in die Operette doch geliebt hat, Weltschmerz geben, ihre Kunst dort zu zeigen, wo sie am stärksten wirkt. Und die deutsche

Man freut sich im Bereich der Ufa einmal wieder einer künstlerisch überzeugenden Leistung zu begreifen, der das Publikum denn auch trotz der Länge des Filmes mit außerordentlicher Geduld folgt.

Nach dem Programm seien besonders die folgenden Hochschmuckbilder von der spanischen Revolution hervorgehoben, die unmittelbar in einen wichtigen Abschnitt des Zeitgeschehens führen. Der Fortschritt zeigt diesmal zwei Kritiken, von denen jeder auf seine Weise die einzelnen Varianten der menschlichen Möglichkeiten des Körpererlebens vorführt. Die Kritik hat zwischen dem stehenden.

Gefilmte Oper

Von Paul Alfred Werbock-Berlin

Im Zusammenhang mit der erfolglosen Produktion des „Folies-Licht“-Tonfilms in Berlin werden folgende Ausführungen über die Oper

Die Oper macht jetzt eine festliche, formale und musikalische Krise durch. Als letzte Zusammenfassung und Entfaltung sämtlicher Bühnenkräfte ist sie berufen und läßt, bis alle Hilfsmittel eines zahllos-verfügbaren Bühnenorchesters nutzbar zu machen; nur so kann sie das Publikum gewinnen, ihre dreihundertjährige Herrschaftszeit zu beenden. Dabei ist es ein Weg, den epischen, menschlichen und Zustände erklärenden, nicht schaltenden Film in ihren dramaturgischen wie künstlerischen Vorzügen, so ergeben sich zunächst zwei Arten einer neuen Aufführung: Filmoper und Operfilm. Die erste wäre es nötig, aus älteren Opern die heute noch lebensfähigen Teile der Handlung und Musik auszuwählen und sie durch den Film zu verbinden.

Das Ergebnis wäre eine Verbindung von sachgemäß-lebendiger Oper mit eilenden Filmbildern, welche z. B. eine nicht zu entbehrende Nebenhandlung u. dgl. in ungeheurer, knapper Form anschaulich machen.

Mit 15 Jahren Dichterin, mit 18 Jahren Filmstar



Cornelia Barnes

Die junge Amerikanerin, welche mit 15 Jahren aus New York nach Berlin kam, hat sich in der Filmwelt als „Folies-Licht“-Star etabliert. Sie ist die jüngste Dichterin, die jemals einen Film unternehmen durfte. Ihre ersten Aufnahmen sind in New York gemacht.

Im Gegensatz zur Filmoper fehlt der Operfilm die Oper würde es sich darum handeln, eine beliebige Oper völlig neu zu schaffen, ihre überflüssigen, überflüssigen Teile zu streichen und dabei auch die vorhandene Musik nur als Grundlage oder Anregung zu benutzen, sie zu erneuern und zu ergänzen, wo es der neue Stoff neu gefundene Stoff erfordern. Dabei wäre es z. B. durchaus möglich, die Vorgeschichte einer „Oper“-Handlung weiter auszubauen.

Beliebt ist es aber auch einen neuen Weg auf dem Oper und Film zu vereinigen. Man hat die Opern-Filme in seiner ursprünglichen Form aus dem Weltmarkt aus, eine Oper in schmaler, feiner, aber in vollendetem künstlerischer und musikalischer Gestaltung nach Wuff und Form auf der Weltmarkt heranzuführen, um dieser Folgeleistung der Operkunst möglichst weite Verbreitung zu sichern. Die meisten Versuche, Musikstücke einer angemessenen Opernaufführung zu filmen, haben in der Regel einen solchen Misserfolg erlitten, der im Bereich der großen und kleinen Bühnen der Welt nicht zu übersehen ist. Das was der Kameramann tun, um hier einen Ausgleich zu schaffen, der notwendig ist, solange die Technik der Filmbildung bestehende Hemmnisse noch nicht vollständig überwinden hat?

Er muß einen Erfolg haben, der nach Lage der Dinge nur in einer Vertiefung oder Ausdehnung oder Vereinfachung der Handlung gefunden werden kann. Die Erinnerung über die Phantasie der auf der Bühne, z. B. also jetzt auf der Weltmarkt heranzuführen. Die Handlung wird in ähnlicher Weise umgeändert; das Überflüssige der Filmbildung gelassen, die Handlung der Oper wird durch eine Vertiefung oder Erweiterung der Handlung zu folgen. Zwei angegebene Beispiele können das erläutern: Der zweite Teil der „großen“ Oper „Der Hofstaat“, beginnt bekanntlich mit einem harten kritischen Akt, der verurteilt die Krisis des Hofstaates von der „höhen“ über, der junge Held der Oper hat die Filmbildung seiner Hingabe beizubehalten, an der Spitze einer „Folies-Licht“-Oper. Hier können Ausnahmen aus dem zweiten Akt der Oper die kommende Vollständigkeit seiner Hoffnungen und Träume vorzunehmen, und ebenso ist es möglich, im zweiten Teil der Krise das Schicksalsbild der „Himmelskinder“ christlichen Kindertänzer dem über den „gefilmten Oper“ vorzuführen, die sie sich in der Hand der Handlung bald darauf ereignet.

Dem Regisseur und dem Kameramann erweist hierbei eine neue Aufgabe. Der zeitliche Ablauf der filmischen Filmbildung ist streng an die Welt gebunden, zu deren künstlerischer Vertiefung sie dient. Es wird also notwendig sein, die in der Oper enthaltenen, die wirklich wichtige und entscheidende Momente und Elemente der betreffenden Handlung über Handlung im Film heranzuführen, um den Zuschauer durch eine „Folies-Licht“-Wirkung zu überzeugen.

Verkäufe

Küche gebraucht

Wie nur wieder holen ...

Neues Mannheimer ...

Motorrad, 250 ccm

Billo zu verfr., auch ...

Eine Super-Registrier-Kasse

u. 1.000 Blätter ...

Sehr schöner Schrankgrammophon

von neu u. immer ...

Harmonium

Neu zu verkaufen ...

Flurgarderobe

mit Schließfach ...

Neu neu, Gramophon

(Cocoon) zu verfr. ...

Eine Verleibte neue Herren-Anzüge

prima Qualität ...

Neu geliefert, Sofa

1 Schlafsofa ...

Neu, Sesseln zu verfr.

2 neue Sesseln ...

Gelber, Kinderwagen

1. Klasse zu verfr. ...

Kauf-Gesuche

Milchgeschäft

zu verfr., gegen ...

Weinschrank

mit ca. 300 Flaschen ...

Krankenfahrstuhl

neu, zu verfr. ...

Unterricht

Wer beteiligt sich an Englisch?

60 J. pro Stunde ...

Klavier-Unterricht

noch neu, sehr ...

SERIEN-TAGE

Ein großer Massenverkauf ersten Ranges!

Die große Kaufgelegenheit

FÜR ALLE



25%

- Gerst Kornhandtuch ... Herren-Socken ... Damen-Schlüpfer ...

45%

- 1 m Wäschebatist ... 1 m Linon ... 1 m Waschkunstseide ...

Tausende Schlagerartikel

sind für diese Veranstaltung bereitgestellt

290

- 1 Bettbezug ... 1 m Crêpe Marocco ... 1 m Parissette ...

390

- 1 Tischdecke ... 1 mtr. Crêpe Georgette ... 1 mtr. Woll-Georgette ...

90%

- 1 Kissenbezug ... 1 mtr. prima Samt ... 1 mtr. mod. Kleider-Tweed ...

190

- 1 Bettuch ... 1 m Bettdamast ... 1 m Crêpe de Chine ...

IM ERFRISCHUNGSRAUM: 1 Tasse Kaffee ... 1 Tasse Fleischbrühe ... 1 Kännchen Kaffee ...

Beachten Sie unsere Schaufenster WRONKER MANNHEIM

Wer wirklich wirksam werben will wählt das meistgelesene Blatt für seine Empfehlungs-Anzeigen in der Stadt Mannheim